

Libérons Georges I. Abdallah!

Georges Ibrahim Abdallah ist ein libanesischer Genosse, der seit 1984 in Frankreich inhaftiert ist. Diesen Oktober beginnt sein 36tes Jahr hinter Gittern. Seine Geschichte ist eng verbunden mit dem Kampf in und um Palästina. Verurteilt wurde er ursprünglich als Mitglied der Fractions Armées Révolutionnaires Libanaises (FARL) wegen bewaffneten Aktionen gegen militärische und staatliche Repräsentanten Israels und der USA. Denn während des Kriegs um Libanon, Palästina und Israel wurden 1982 ein US-Army Attaché und ein Mossad Agent in Europa getötet. 1984 überlebte ein ehemaliger US-Konsul ein Attentat knapp. Diese militärischen Operationen werden Georges angelastet.

Georges repräsentiert und verteidigt bis heute den bewaffneten linken Anti-Imperialismus. Er ist dadurch eine bedeutsame Figur für beide Fronten. Die VertreterInnen des Imperialismus, die ihn einkerken, sehen in ihm eine enorme Bedrohung, da er für eine Tendenz des palästinensischen Kampfes steht, die nicht religiös definiert ist. Seine Stimme hat Gewicht, deshalb wird seine Freilassung seit Jahren durch diplomatische Interventionen der USA und Israels verhindert. Prinzipiell wäre es längst möglich, ihn aus der Haft zu entlassen, seine Haftstrafe ist abgelaufen. 2013 hatte ein Gericht seine Freilassung sogar angeordnet, diese wurde aber nach diplomatischen Interventionen verhindert und Georges blieb im Gefängnis.

Für unsere Seite ist Georges nicht nur wegen seiner Bedeutung im palästinensischen und libanesischen Widerstand ein wichtiger Bezugspunkt, sondern auch weil er einer der revolutionären Langzeitgefangenen ist, der für frühere Kämpfe über Jahrzehnte inhaftiert wird. Die Rache der Klassenjustiz ist hart und hat ein grosses Erinnerungsvermögen. Mumia Abu-Jamal, der seit 37 Jahren in den USA als Vertreter der Black-Power-Bewegung im Knast sitzt, ist ein ähnlicher Fall. Wir solidarisieren uns mit all diesen politischen Gefangenen, weil die Solidarität ein zentrales Element jeder fortschrittlichen kämpfenden Bewegung sein muss. Niemand wird zurück- oder alleine gelassen. Wir solidarisieren uns darüber hinaus mit diesen Langzeitgefangenen, weil sie bis heute trotz massivem Druck ungebrochen bleiben und sich weigern, zu kuschen. Schliesslich sind die Gefangenen zentrale verbindende Momente zwischen den Kämpfen, die waren, sind, und sein werden.

Freiheit für Georges! Freiheit für alle politischen Gefangenen!
Rote Hilfe Schweiz

Mehr Texte von und zu Georges gibt es auf: rotehilfesch.noblogs.org
Informationen zum aktuellen Aktionsmonat für Georges I. Abdallah sowie der jährlichen Demonstration am 19. Oktober in Lannemezan (F), wo Georges sitzt, gibt es auf: freeabdallah.red

